

„Betriebe lernen voneinander“

Mittelstandsvereinigung „Hessisches Kegelspiel“ zieht Jahresbilanz

STEINBACH (vic) Von anderen Mitgliedsbetrieben zu lernen, um das eigene Unternehmen besser einzuordnen – das ist das Ziel der Mittelstandsvereinigung „Hessisches Kegelspiel“. Betriebsbesichtigungen waren deshalb in den vergangenen zwei Jahren ein Schwerpunkt der Aktivitäten, hob der wiedergewählte Vorsitzende Josef Vogt bei der Jahreshauptversammlung in Steinbach hervor.

Zuvor standen daher Besichtigungen der Bäckerei Miosga und der Metzgerei Seng in Steinbach auf der Agenda, so dass insgesamt zehn Firmen besucht werden konnten. Vogt erinnerte zu-

dem an die Veranstaltungen über Interkommunale Zusammenarbeit, Konjunktur und Märkte, Unternehmenssteuerreform und Vermögensnachfolge sowie über die aktuelle Finanzkrise. Außerdem wurden zwei Tagesfahrten nach Frankfurt mit Besuch der Heilaba und des Flughafens sowie ins Frankenland mit Besichtigung eines Küchenwerks in Herrieden gemacht.

Erfreuliches gab es aus der Mitgliederentwicklung zu berichten, die von 41 auf mittlerweile 70 angewachsen sind. Während der Versammlung wurde Metzgermeister Markus Seng aus Steinbach als 70. Mitglied begrüßt.

Die aktuelle wirtschaftliche Situation war ebenfalls Thema. Die Mehrzahl der Betriebe ist mit der laufenden Entwicklung zufrieden. Auch die

Auftragsbestände sind teilweise noch erfreulich. Andere Betriebe berichten aber auch von Kurzarbeit. Die weitere Entwicklung müsse im Gebiet der Vereinigung abgewartet werden. Prognosen seien derzeit sehr schwierig.

Der Kreisvorsitzende der Mittelstandsvereinigung Fulda, Winfried Rippert, wünschte sich in seiner Rede mehr Einfluss in der Politik und vermisste Berücksichtigungen bei Auftragsvergaben für mittelständische Betriebe in Zeiten der Wirtschaftskrise. Unter seiner Wahlleitung wurde anschließend der Vorstand entlastet. Die Neuwahl ergab keine Veränderung.

VORSTAND

Vorsitzender: Josef Vogt

Stellvertreter: Mathias Rauschenberg und Jürgen Weber

Schriftführer: Michael Kalb

Beisitzer: Rudolf Ebert, Dieter Klüber, Christoph Priller, Walter Vogt, Josef Wirth und Hermann Zentgraf / vic